

Rheinische Fachhochschule Köln

Informationen zur Hochschule:

Informationen zur Einrichtung



Nordrhein-Westfalen

- privat
- Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Anzahl der Studierenden: 6.500 (Stand: 2018)

www.rfh-koeln.de

Fachbereiche/Fakultäten/Departments

4 Fakultäten:

- [Ingenieurwesen](#)
 - [Medien](#)
 - [Medizinökonomie & Gesundheit](#)
 - [Wirtschaft & Recht](#)
-

Strategische Ausrichtung der Hochschule

Bedeutung der Strategie:

1. Studium und Lehre
2. Forschung

Dokumentiert in:

- 💡 Satzung/Grundordnung
- 💡 Struktur- & Entwicklungsplan
- 💡 Hochschulvision
- 💡 Zielvereinbarung mit dem Ministerium
- 💡 Leitbild
- 💡 Selbstverpflichtung

- **Innovation spielt eine sehr große Rolle in der strategischen Ausrichtung der Hochschule.**
 - **Es gibt Sondermittel zur Weiterentwicklung der Lehre.**
-

Arbeitsplätze/Zonierung/Differenzierung

Selbstlernareale:

- 💡 In der Bibliothek
- 💡 Als eigenständige Selbstlernzentren
- 💡 In den Fluren
- 💡 Freie Seminarräume dürfen genutzt werden

PC-Arbeitsplätze:

- 💡 Bibliothek
 - 💡 PC-Pools
 - 💡 Selbstlernareale außerhalb der Bibliothek
 - 💡 Sonstige: Labore
-

Didaktische Schulungen für Lehrende

- 💡 Lehr-/Lernmethoden
 - 💡 Kommunikationstechniken
 - 💡 Didaktik
 - 💡 Fachspezifische Angebote
 - 💡 Motivationstechniken
-

Digitale Strukturen

Digitalisierte Elemente der Studienorganisation:

- 💡 Immatrikulation
- 💡 Rückmeldung
- 💡 Exmatrikulation
- 💡 Prüfungsverwaltung
- 💡 Rücktritt von Prüfungen
- 💡 Notenspiegel
- 💡 Stundenplan
- 💡 Belegung von Lehrmethoden/-veranstaltungen (lehrendenseitig)

E-Learning Plattformen:

- ILIAS

Bau

Gesamtfläche der Hochschule	33.000 qm
Gebäudeanzahl	4
Hörsäle	145
Seminarräume	KEINE ANGABE
Labore	14
Werkstätten	1

Kooperation und Struktur zur Weiterentwicklungen

Hochschulorganisatorische Strukturen, die sich inhaltlich und organisatorisch mit der Weiterentwicklung der Lehre befassen:

- Hochschulleitung
- Didaktikzentrum
- Medienzentrum
- Lehrende
- Studierende

organisiert in:

- Stabstelle

zeitliche Struktur der Zusammenarbeit:

- kontinuierlich

Studierende werden in Form von:

- AGs
- Umfragen
- Beteiligung von VS/ASTA/USTA

in die Entwicklung der Strategie einbezogen.

Good Practices:

Hochschulorganisation

Ungleichgewicht beseitigen

Didaktikzentren als Schlüsseleinrichtungen

Beteiligung sicherstellen

Hochschuldidaktik

Vielfalt pädagogischer Konzepte berücksichtigen

Physische Lehr- und Lernräume

Vielfalt, Flexibilität, Nachhaltigkeit der Ausstattung

Digitale Strukturen

E-Learning Plattformen

Galerie:

